



## Förderkreis Burkina Faso e.V.

Förderkreis Burkina Faso e.V.  
Am Hang 20 - 76287 Rheinstetten  
Internet: burkinafaso.st-ulrich-moersch.de

Rosemarie Peregovits, 1. Vorsitzende  
rosemarie.peregovits@t-online.de

Christa Volkmann, 2. Vorsitzende  
christavolkmann@aol.com

Spendenkonto:

IBAN: DE 46 660 614 07000441 3881

### Rundbrief August 2021

**Liebe Burkina-Freundinnen und -Freunde,  
liebe Mitglieder, liebe Patinnen und Paten!**

Immer wieder hören wir schlimme Nachrichten aus Burkina Faso. Terroranschläge, Hunger und Krankheit scheinen allgegenwärtig. Umso mehr freuen wir uns über gute Nachrichten aus Saponé.

Glücklicherweise ist Saponé bisher vom Terror verschont geblieben. Unser Partnerkomitee Buud Yam arbeitet nach wie vor sehr zuverlässig. Die Hauptverantwortlichen treffen sich zweimal monatlich zu Besprechungen und berichten uns über den Stand der Projekte, neue Ideen und individuelle Notsituationen.



Aloys, Präsident von Buud Yaam &  
Philippe, Koordinator



Léonard & Adama, Projektleiter für  
Schulen und Patenkinder



Schulkomitee

Mit diesem Rundbrief möchten wir über neue Ereignisse in Saponé informieren und Sie auch an den derzeit laufenden Planungen teilnehmen lassen.

#### 1. Trinkwasserbrunnen für Saponé –Damzoussi

Dank der großzügigen Spende eines unserer Mitglieder bekam das zu Saponé Marché gehörende und weit abgelegene Dorf Damzoussi einen dringend gewünschten Trinkwasserbrunnen. Nachdem der Wünschelruten-gänger einen geeigneten Platz gefunden hatte, erfolgte die Bohrung mit großem Gerät bis auf eine Tiefe von ca. 60m. Der Jubel der Dorfbewohner war riesig, als man tatsächlich auf Wasser traf und eine hohe Fontäne emporschoss. Der Brunnen erhielt eine Handpumpe und eine Umrandung. Die Einwohner von Damzoussi freuen sich und sind sehr dankbar, dass sie nun nicht mehr weite Wege zum Wasserholen gehen müssen.



## 2. Gründung des Frauenvereins

Seit 2017 liegt ein besonderer Schwerpunkt unseres Vereins auf „Hilfe für Frauen“. Inzwischen wurden vier Alphabetisierungskurse mit jeweils 30 Frauen durchgeführt. Alle haben die staatliche Prüfung bestanden. Im Anschluss erhielten sie Mikrokredite zum Ausbau bzw. Vergrößerung von kleinen Gewerben, die sie bereits kannten (Herstellung von traditionellem Bier, Bewirtung auf dem Markt u.a.m.). Die Frauen zahlten die Kredite pünktlich zurück, machten aber die Erfahrung, dass sich ihre Einkommenssituation nicht grundlegend änderte. Sie erkannten, dass sie nur mit neuen Projektideen mehr Einkommen erzielen und ihr Leben nachhaltig verbessern können. Unter Leitung der Koordinatorinnen Yolande und Salamatou besuchten einige Frauen einen Frauenverein in Ouahigouya. Sie lernten dort verschiedene Ausbildungen in nachhaltigen, erprobten Kleingewerben kennen, wie Hühnerzucht, Nähen, Aufbau eines Getreidehandels, Weben, Stricken, sowie Schweine- und Schafzucht. Angespornt von allem, was sie dort gesehen und erlebt hatten, gründeten sie „ihren“ Frauenverein „Association BuudYam pour l’Epanouissement des Femmes“ (Verein zur Entfaltung der Frauen).



Salamatou & Yolande, Koordinatorinnen für die Frauenprojekte



Frauen aus Saponé in Ouahigouya



Staatliche Anerkennung des Frauenvereins

## 3. Hühnerzucht – Kleingewerbe für Landfrauen

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung des neuen Vereins legten die Frauen die Reihenfolge der von ihnen angestrebten Gewerbeideen fest. Priorität erhielt das Projekt Hühnerzucht. Einvernehmlich wurden 11 Frauen bestimmt, die mit diesem Pilotprojekt starten. Ausbildung und Betreuung erfolgen durch einen staatlichen Techniker. Jede Frau baut auf dem Gelände des Familienhofes in Eigenarbeit einen Hühnerstall mit Umzäunung. Sie erhält 10 Hühner und einen Hahn. Das Baumaterial und die Ausstattung des Hühnerhofes werden von uns finanziert, ebenso wie Futter und Impfstoffe für ein Jahr. Die Eier werden zur Nachzucht von Küken oder teilweise zum Verkauf verwendet. Der Verkauf von Geflügel und Eiern ist ein rentables Gewerbe. Es besteht große Nachfrage, und die Frauen werden ein gutes Einkommen haben. Sie können das Schulgeld für die Kinder bezahlen und Rücklagen für Krankheit und Notfälle bilden. Die Kosten betragen pro Frau ca. 800€. Das Projekt soll im Spätjahr beginnen.

**Wir freuen uns über Hühnerspenden!**



## Walahfrid-Strabo-Gymnasium schwitzt für Burkina Faso

Es ist April und eigentlich kein Sportunterricht. Der darf noch nicht stattfinden. Trotzdem joggen und inlinern durch jeden Stadtteil von Rheinstetten permanent Schüler und Schülerinnen des Walahfrid-Strabo-Gymnasiums.

Es ist die Spendenaktion des WSG, ein letzter Versuch der Sportlehrer, die Schüler doch in Bewegung zu halten, und das für einen guten Zweck. Das Geld soll in Burkina Faso das Hühnerprojekt des Förderkreises unterstützen, das nachhaltig Familien versorgen und beim Aufbau von Existenzen helfen soll. Von der 5. Klasse bis zu den Abiturienten, jede Stufe stellt motivierte Spender, vor allem aber die Unterstufe. 2503,30 Euro kommen zusammen. Das hat sich gelohnt. Gemeinsam überreichen die fleißigsten Sammler Finn, Lilly, Emil und Max aus der 5. Klasse und Herga aus der 7. Klasse, die Sportlehrer R. Cotic und V. Fischer sowie der Direktor H. Endlich das Geld an die erfreute R. Peregovits, die Präsidentin des Fördervereins und an G. Grässer-Crocoll, eine ehemalige Lehrerin des WSG. (Auszug aus Rheinstetten Aktuell, 24.06.2021)



## 4. Schulgärten gegen Hunger und Mangelernährung

Die Ernährungslage in Saponé ist prekär. Oft haben die Schulkinder Hunger. Die Eltern können ihnen nichts zu essen mitgeben. Deshalb möchten wir bei 8 Schulen in Saponé Marché ein Projekt im Kampf gegen Hunger und Mangelernährung starten. Der Wunsch nach diesem Projekt kam von unserem Partnerkomitee in Zusammenarbeit mit dem Agrarökonom Philippe Yanogo, den wir bereits von der Gärtnerausbildung her kennen. An den Schulen sollen große Schulgärten angelegt werden. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch deren Eltern und Lehrer sollen mit den ökologischen Techniken der Bewässerung, des Fruchtwechsels, der Düngung und Schädlingsbekämpfung vertraut gemacht werden, indem sie sowohl eine theoretische Ausbildung erhalten als auch in den Schulgärten praktisch arbeiten können. Die jungen, schon ausgebildeten Gärtner werden die Schülerinnen und Schüler bei der Gartenarbeit anleiten.

Die Erzeugnisse werden in der Schulkantine verarbeitet. Mitglieder der Frauenkooperative werden dafür geschult, insbesondere auch in der Gemüsetrocknung.

Es ist ein dreijähriges Projekt, das zweifellos sehr nützlich und nachhaltig ist, aber leider auch recht teuer (ca. 90.000€). Der Ausbildung ist nicht billig, die Gärten benötigen stabile Zäune und die erforderlichen Gerätschaften. Deshalb haben wir einen Förderantrag beim BMZ (Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit) gestellt. Falls er genehmigt wird, könnten wir noch dieses Jahr beginnen.



Schulgarten des Collège

## Fahrräder für Schüler\*innen mit weitem Schulweg

Seit nahezu 18 Monaten konnten wir keine Veranstaltungen durchführen und die Einnahmen fehlten. Umso mehr freuen wir uns und sind unendlich dankbar für die zahlreichen Spenden. Besonders erwähnen möchten wir die spontanen Spenden zum Kauf von Fahrrädern für die Schulkinder von Saponé. Da auch die Rad-Börse coronabedingt leider ausfallen musste, fehlte der Erlös zum Kauf von Fahrrädern für Schüler/innen, die ins Collège kommen und einen sehr weiten Schulweg haben. Viele Menschen in Rheinstetten haben sich dieses Problems angenommen und Geld für Räder gespendet. So kann unser Partnerkomitee auch in diesem Jahr für 30 Schüler/innen gute gebrauchte Fahrräder vor Ort kaufen. Im Namen der Mädchen und Jungen bedanken wir uns ganz herzlich!

(Rheinstetten aktuell 17.06.2021)



## 5. Dank

Wir bedanken uns vielmals bei

- allen Burkina-Freund\*innen, Mitgliedern und Pat\*innen für die großartige Unterstützung und die zahlreichen Spenden
- der Europäischen Brunnengesellschaft e.V. für die finanzielle Hilfe zum Bau von Brunnen gegen den gravierenden Wassermangel
- der SEZ (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit) Baden-Württemberg) für die Förderung der Gärtnerausbildung

Abschließend gilt unser besonderer Dank auch den Verantwortlichen des Partnervereins BUUD YAM sowie dem Koordinator Philippe Nikiéma und den Koordinatorinnen Yolande Sanne Nana und Salamatou Nikiéma für deren zuverlässigen und nimmermüden Einsatz. Besonders hervorzuheben ist, dass alle ehrenamtlich arbeiten.

## 6. Ausblick

In der Hoffnung, dass nach der Sommerpause wieder Veranstaltungen möglich sein werden, laden wir schon jetzt herzlich ein

- Afrika-Gottesdienst mit der Gruppe Effatah, am 26. September 2021, 11. Uhr, St. Ulrich Mörsch  
Anschließend Kuchenverkauf, falls es coronabedingt möglich ist.
- Nachhaltigkeitstage der Lokalen Agenda 21 am 08. und 09. Oktober 2021, Keltenhalle Mörsch
- Mitgliederversammlung am 11. Oktober 2021, Gemeindehaus St. Ulrich Mörsch

Mit den besten Wünschen für eine schöne Sommerzeit grüßen wir herzlich

Rosemarie Peregovits  
1. Vorsitzende

Christa Volkmann  
2. Vorsitzende